

Die Löwen konnten die Ausrutscher der Konkurrenz am 15. Spieltag nicht nutzen. Im Gegenteil: Der 1. FC Saarbrücken rückte durch den 1:0-Erfolg näher an die Sechzger. Das „Tor des Tages“ für die Saarländer erzielte Marvin Cuni kurz nach der Pause (47.).

Personal: Löwen-Trainer Michael Köllner musste im Heimspiel gegen Saarbrücken verletzungsbedingt nur auf Milos Covic (Aufbautraining nach Mittelfuß-OP) verzichten. Julius Schmid, Lorenz Knöferl und Michael Glück spielten in der U21, Devin Sür und Nathan Wicht in der U19. Nicht im 20er Kader standen Niklas Lang, Quirin Moll, Fabian Greilinger und Alex Freitag. Im Vergleich zum Auswärtsspiel bei der SpVgg Bayreuth (0:1) gab es zwei Änderungen in der Startelf. Daniel Wein begann für Marius Wörl, Marcel Bär für Fynn Lakenmacher.

Spielverlauf: Die erste Chance hatten die Löwen in der 5. Minute. Marcel Bär hatte auf der linken Seite Meris Skenderovic auf die Reise geschickt, der zog im Strafraum nach innen, schloss mit rechts aus zehn Metern ab, doch ein Verteidiger der Gäste bekam gerade noch das Bein dazwischen. Auf der anderen Seite setzte sich Marvin Cuni im Strafraum gegen Jesper Verlaat durch, aus spitzem Winkel zielte er aufs kurze Eck, aber Marco Hiller war abgetaucht, hielt den Acht-Meter-Schuss (6.). Nach einer abgewehrten Ecke konterten die Gäste. Cuni hatte nur noch Christopher Lannert vor sich, spielte ihn im Strafraum aus, aber bevor er zum Abschluss kam, grätschte ihm der zurückgeeilte Verlaat den Ball vom Fuß (14.). Eine punktgenaue Flanke von der linken Seite durch Phillip Steinhart erreichte in der Mitte der völlig freistehende Yannick Deichmann, doch sein Kopfball aus neun Metern war zu unplatziert, so dass Daniel Batz im FCS-Tor damit keine Probleme hatte (17.). Ein Schlenzer von Albion Vrenezi aus 20 Metern aufs lange Eck ging knapp am linken Pfosten vorbei (23.). Nach einer Vrenezi-Ecke von rechts kam Verlaat zum Kopfball, doch Batz tauchte ab, begrub die Kugel unter sich (27.). In der 34. Minute hatten viele Löwen-Fans schon die Arme hochgerissen. Deichmanns scharfe Hereingabe von rechts grätschte FCS-Verteidiger Boné Uaferro an den linken Innenpfosten des eigenen Tores, von dort tanzte der Ball die Linie entlang, bevor ihn Lukas Boeder klären konnte. Im Anschluss an eine Ecke sprang der Ball durch den Torraum, Tim Rieder kam am rechten Fünfmeter Eck zum Schuss, aber Batz lenkte den Ball mit einem Reflex über den Querbalken (39.). Ebenso wurde wenig später ein 20-Meter-Schuss von Marcel Bär sichere Beute des FCS-Schlussmanns (42.). So blieb es zur Pause torlos.

Mit der ersten gelungenen Aktion nach Wiederanpfiff gingen die Gäste in Führung. Einen Freistoß aus dem zentralen Halbfeld hatte Tobias Jänicke mit viel Schnitt an den Fünfmeter Eck geflankt, Cuni setzte sich von seinen Bewachern ab und traf per Kopf unbedrängt zum 1:0 für Saarbrücken (47.). In der 62. Minute verhinderte Hiller das 2:0 für die Gäste. Calogero Rizzuto hatte nach einem zu kurz abgewehrten Ball aus dem Rückraum abgezogen, sein 21-Meter-Schuss hätte genau gepasst, aber der 1860-Keeper lenkte die Kugel über den Querbalken. Die Gäste zogen sich immer mehr zurück, machten die Räume extrem eng für die Löwen und waren bei Kontern immer wieder gefährlich, so in der 72. Minute, als Lannert im letzten Moment Ex-Löwe Richy Neudecker am Elfmeterpunkt den Ball vom Fuß grätschte. Eine Rieder-Flanke von links köpfte am zweiten Pfosten Semi Belkahia in die Mitte, wo Bär zum Seitfallzieher ansetzte, aber von einem FCS-Spieler geblockt wurde (75.). Vier Minuten passte Martin Kobylanski im Strafraum auf Bär, der ging bis zur rechten Grundlinie, legte die Kugel in den Rückraum auf Stefan Lex, doch der traf den Ball nicht voll bei seinem Schuss aufs lange Eck, so dass Batz parieren konnte (79.). Eine Direktabnahme von Lex aus 15 Metern kam zu zentral auf den FCS-Keeper (84.). In der 3. Minute der Nachspielzeit kam Bär nochmals nach Kobylanski-Flanke am zweiten Pfosten zum Kopfball, aber wieder verhinderte Batz den Ausgleich. Trotz Powerplays in der Schlussphase und klarem Chancenplus standen die Löwen am Ende mit leeren Händen da und kassierten die zweite Niederlage in Folge.

STENOGRAMM, 15. Spieltag, 06.11.2022, 15 Uhr

1860 München – 1. FC Saarbrücken 0:1 (0:0)

1860: 1 Hiller (Tor) – 22 Lannert, 39 Morgalla 4 Verlaat, 36 Steinhart – 17 Wein – 20 Deichmann, 6 Rieder, 14 Skenderovic, 9 Vrenezi – 15 Bär.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 7 Lex, 8 Tallig, 10 Kobylanski, 19 Lakenmacher, 25 Willsch, 27 Belkahia, 33 Boyamba, 38 Wörl.

Nicht dabei: 30 Cocic (Fußverletzung).

FCS: 1 Batz (Tor) – 16 Thoelke, 29 Boeder, 14 Uaferro – 26 Gnaase – 25 Jänicke, 33 Kerber, 31 Neudecker, 27 Rizzuto – 9 Cuni, 20 Günther-Schmidt.

Ersatz: 30 Paterok (Tor) – 4 Krätschmer, 5 Zellner, 6 Frantz, 7 Rabihić, 8 Zeitz, 17 Becker, 19 Steinkötter, 39 Grimaldi.

Wechsel: Lex für Vrenezi (60.), Boyamba für Deichmann (60.), Belkahia für Morgalla (66.), Kobylanski für Skenderovic (66.), Lakenmacher für Wein (83.) – Frantz für Gnaase (73.), Grimaldi für Günther-Schmidt (83.), Zellner für Neudecker (83.), Zeitz für Kerber (90.+1).

Tor: 0:1 Cuni (47.).

Gelbe Karten: Wein, Verlaat, Steinhart, Bär – .

Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).

Schiedsrichter: Dr. Robin Braun (Wuppertal); Assistenten: Asmir Osmanagic (Stuttgart), Yannik Rath (Bremen).